Ehem. Pfarrhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/121111221311/

ID: 121111221311 **Datum:** 29.09.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Talbachstraße
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	78194
Stadt-Teilort:	Immendingen-Ippingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Tuttlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Immendingen
Wohnplatz:	Ippingen
Wohnplatzschlüssel:	8327025011
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Bildbeschreibung:
- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Bildbeschreibung:
- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Bildbeschreibung:
- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Bildbeschreibung:

- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
Verfasser: Josef Metzger, Architekt, Immendingen
Verbleib: LDA Freiburg, Dokumentationsarchiv

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase:
(1721 - 1722)

Die Errichtung des Gebäudes wird um das Jahr 1721/22 angesetzt.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1820)

Erste Umbaumaßnahmen im Jahr 1820.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1880)

Um 1880 erfolgte ein weiterer Umbau des Gebäudes.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

4. Bauphase:
(1920)

Die letzte Renovierung erfolgte in den Jahren um 1920.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen und Bauforschung in den Jahren 2002 - 2007

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Ortsmitte, gegenüber der Kirche.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Pfarrhaus
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Eindachhof

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Das Ippinger Pfarrhaus ist ein typisches "Quereinhaus". "Quereinhäuser" sind als Bauernhäuser konzipiert, in denen die Wohnräume und die Wirtschaftsräume (Stall, Scheune) unter einem Dach liegen. Der Wohn- und der Wirtschaftsbereich ist von der Traufseite aus, d.h. "quer", zugänglich.
Haustür und Scheunentor liegen auf einer Seite, in der Regel entlang der Hauptstraße.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Im Erdgeschoss befanden sich neben dem Hausgang mit Treppe zum obergeschossigen Wohnteil die Kellerräume, der Stall und die Scheune.
Die Wohnung des Pfarrers war im Obergeschoss untergebracht. Im Obergeschoss sind 3 weitere Kammern mit einfacher Ausstattung ausgebaut. Darüber befindet sich die Bühne mit Rauchkammer und Fruchtschütte. Im Dachspitz wurde Anfang des 20. Jahrhunderts ein Taubenschlag eingebaut.

Im Wirtschaftsteil befindet sich über dem Erdgeschoss mit 3 weiteren Ebenen der Heuboden. Die Holzbalkendecken sind teilweise mit handbehauenen Fußbodenbrettern abgedeckt.
Über eine senkrechte Leiter von 12 m Länge sind alle Ebenen erreichbar.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
Bei den Holzausstattungen wie Fenster, Fensterläden, Türen, Täfer, Dielenböden und Treppen handelt es sich um authentische Dokumente des Handwerks und der Baukultur aus 3 Jahrhunderten. Sämtliche Treppen bis zum Dachspitz sowie einige vorhandene Breitdielenböden stammen aus der Bauzeit.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)
  - allgemein (kein Eintrag)
  - bemerkenswerte Fenster
  - bemerkenswerte Türen
  - besondere Bodenbeläge
- Dachform
  - Satteldach

Konstruktion/Material:
keine Angaben